

Formvollendet

Die Form und die Spannung, die sich aus Farben, Kombinationen und Überlagerungen von Flächen und Linien ergeben, stehen im Mittelpunkt der abstrakten Ar-

beiten von Markus Maria Gottfried. „Ich entwickle oft monatelang eine Form, mit der ich dann einige Jahre immer wieder arbeite“, beschreibt er den Ablauf seiner künstlerischen Tätigkeit. Die Ideen stammen meist aus seiner unmittelbaren Umgebung, von Gebrauchsgegenständen oder Bauwerken. „Nach ihrer Verarbeitung und aufgrund der dabei erlebten Gefühle entsteht ein inneres Abbild einer wahrgenommenen Wirklichkeit, dessen Bestandteile neu bewertet, geordnet, interpretiert und in einen neuen Zusammenhang gebracht werden“, so Gottfried. Zumindest genauso wichtig wie die formale Struktur ist für Gottfried allerdings die Drucktechnik. Nach

anfänglichen Experimenten mit Tiefdruck stieg er auf Siebdruck um. „Mit dieser schnellen, unkomplizierten Technik kann ich starke, klare Farben wiedergeben, Transparenz und Deckkraft erzeugen, wie ich will“, so Gottfried. Lange Zeit hatte er nur fix konzipierte Arbeiten gedruckt. Mittlerweile ist auch der Druckvorgang zu einem Teil des kreativen Prozesses geworden: „Zuerst fertige ich Schablonen an, die auf ein Sieb belichtet werden, dann verschiebe ich sie beim Drucken so lange, bis mich das Bild anspricht.“ Das Spiel mit den Formen hat sich seit dem Beginn der Beschäftigung mit dem Thema verändert.

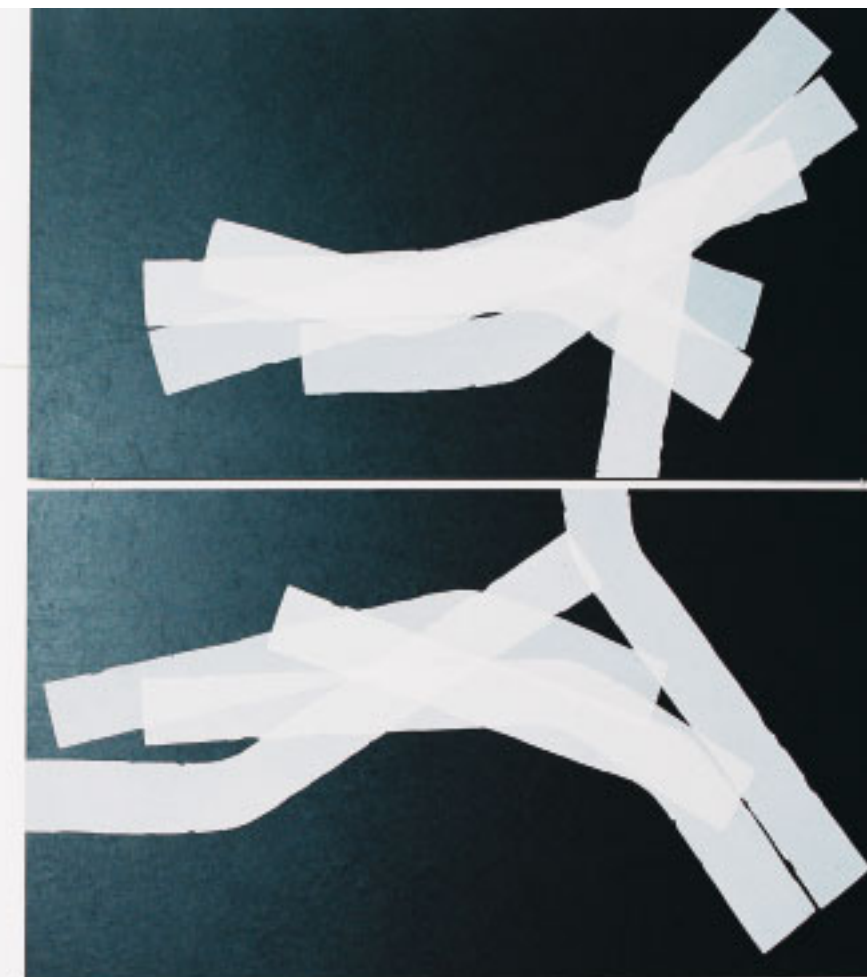
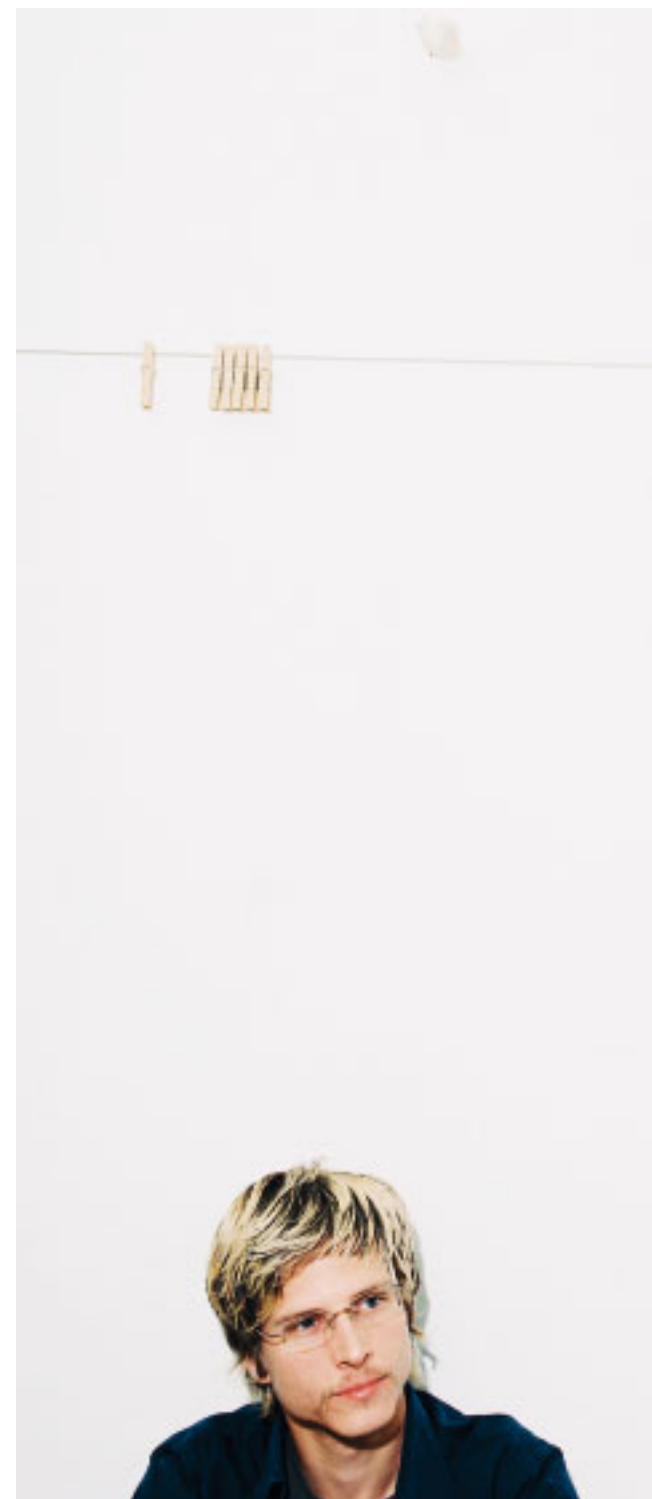
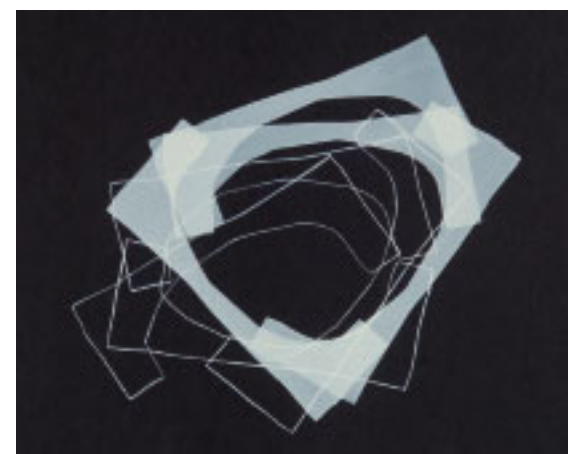
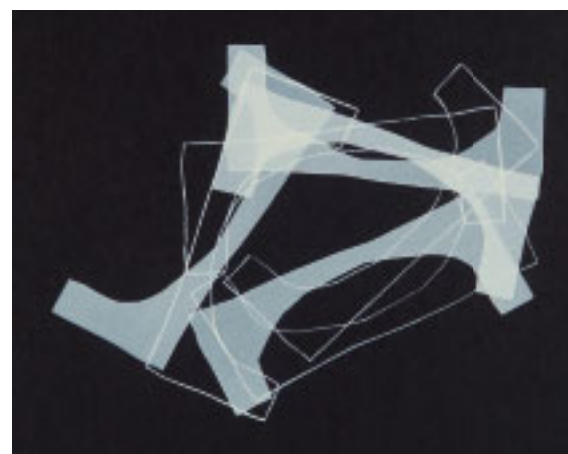
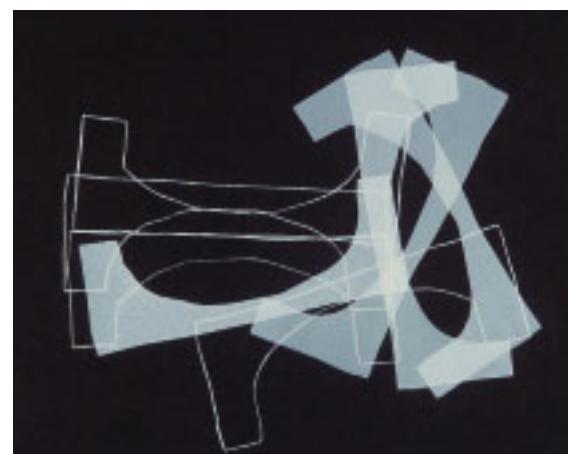
Von wenigen unterschiedlichen Elementen auf einem Bild ging die Entwicklung zu komplexen Kompositionen aus einer einzigen Form, die in unterschiedlichen Positionen mit sich selbst kombiniert wird. Die anfangs sehr präzise ausgeschnittenen, scharf konturierten Schablonen sind mittlerweile nicht mehr exakt. „Fehler“ beim Ausschneiden oder Belichten wurden zur „bewusst eingesetzten Störung, die deutlich sichtbar ist“, berichtet Gottfried. Konkrete Gegenstände soll der Betrach-

ter in seinen Arbeiten möglichst nicht sehen können. Gottfried: „Ich ändere das Bild, wenn ich diesen Eindruck habe.“

Natürlich spielen auch Papierformat und Proportion bei seinen Kunstwerken eine entscheidende Rolle, ebenso wie die Reihenfolge der Bilder. Gottfried druckt am liebsten lange Serien, die den Eindruck einer Bewegung, einer Choreographie erzeugen. „Das ist wie Musik. Es geht um Spannung, ihre Aufhebung, Balance oder Asymmetrie ...“, betont Gottfried. „Ich habe auch schon darüber nachgedacht, aus diesen Standbildern einen Trickfilm zu machen.“

Die Namen seiner Bilder entstehen immer im Nachhinein und sind oft ähnlich streng wie die reduzierten Konstruktionen: 4BR (vier Elemente Blau Rot) ist ein typisches Beispiel. Der Titel einer Serie von Zeichnungen und Drucken, auf denen identische brückenähnliche Formen kombiniert sind, spiegelt allerdings auch seine Ideenfindung wider: „Ich habe sie ‚Vango il giardino‘ genannt, ‚Ich grabe den Garten um‘. Und dabei findet man Dinge, die Modelle für neue Kompositionen sein können.“ ■

Entwicklung von unterschiedlichen Elementen auf einem Bild zu einer einzigen Form, die in verschiedenen Positionen mit sich selbst kombiniert wird.



ARTIST

MARKUS MARIA GOTTFRIED

- 1971 in Wien geboren
- 1990–1995 Diplomstudium der Malerei und Graphik an der Akademie der bildenden Künste in Wien bei Prof. Maximilian Melcher und Prof. Gunter Damisch
- 1997 Preis beim 25. Graphikwettbewerb Innsbruck
- lebt und arbeitet in Wien

AUSSTELLUNGEN

- Galleria Fox, Città della Pieve, Italien
- „Grenz-Kunst“, Zistersdorf, NÖ.
- SCA, Wien
- AERA, Wien
- „Franz, Manuela, Hermann, Jürgen und Yvonne“, Artothek Galerie, Wien
- Galerie Ernst Hilger, Wien
- Galerie Celeste, Wien
- Galerie Spitzbart, Tanglberg-Vorchdorf, Oö.

ARTLAB

Unter www.artlab.at werden junge Künstler präsentiert. Ihre Werke können online gekauft werden. In Zusammenarbeit mit der Galerie Ernst Hilger bietet ihnen Siemens die Chance, bekannt zu werden. In der Wiener Dorotheergasse 12 werden die Werke im Siemens_art-Lab ausgestellt.

Kunstberatung:
simone.christl@siemens.com
www.artlab.at